

Eine "Pandemie der Trauerproblematik"? **Wenn ja, welchen Einfluß könnte das** **auf Kinder haben?**

Freitag den 1. April 16.00 -21.30 Uhr,
Samstag den 2. April 09.00-13.30
ONLINE



LAST MINUTE Ankündigung
Intensivseminar Nr. 6:
**„Wenn Trauer einzieht:
Kinder & Jugendlichen im System“**

Es war längere Zeit unklar, ob wir es schaffen, per Zoom auch noch eine Übersetzung an zu bieten. Ohne diese wollten wir doch nicht vorangehen mit der Vorlesung von einer der Großen in der Welt bzgl. Kindertrauer...

Gerade eben haben wir Probe-gedreht: es klappt! Alle geben was extra, späte Zeit in Athen, Veränderung der Arbeitszeiten bei der Übersetzung durch : *Frau Doro Kötter*. Wir haben schön öfter so zusammen gearbeitet, aber noch nie per Zoom! Wenn Kinder trauern, tun sie das nicht alleine: sie sind immer Teil der Systeme in dem sie aufwachsen.

Kurz werden wir auch über die vielen geflüchteten Kinder reden, auch sie gehören, leider, in schon bestehenden Ansätze, die wir immer wieder, neu überprüfen müssen, wo auch schon viel gelernt wurde. Pandemie, Krieg, die Kinder und Jugendlichen, sie leben in herausgeforderten Systemen. Darüber kann man lange und viel studieren., oder auch, ab und zu, intensiv, wie in diesem Seminar. Das Ganze wird eingebettet mit weiteren Erkenntnissen, inklusive eine Vorlesung über Schuld durch Frau Gabriele Jancke, langjährige Mitarbeiterin bei TE.

Wenn Sie noch mitmachen wollen/ können; bitte anmelden bei der Domberg Akademie: TSteinforth@domberg-akademie.de & bei mir (Rm Smeding) palled@gmx.net